Thank you for the music!

Abba – The Tribute Concert bringt die Hits der schwedischen Popikonen ins Syker Theater

VON DETLEF VOGES

Syke – Voller Parkplatz, volles Theater – die Legende Abba lebt. Augenfällig und unüberhörbar. Wer am Donnerstagabend im Syker Theater das Publikum beim Abba Tribute Concert mit der Gruppe Abbamusic tanzend miterlebte, spürte die müden Knochen nicht. Allemal aber Spaß und Freude an einer Musik, die in den 70er-Jahren Dancing in der Disco und im privaten Umfeld zur Pflichtübung machte.

Die Fans sind mitgewachsen, lieben aber ihre Disco-Kings aus Schweden und deren faszinierende Musik offenkundig immer noch. Vielleicht auch als Erinnerung an eine Zeit, als die Drehungen auf dem Parkett unter der Disco-Kugel noch etwas eleganter und schwungvoller ausschauten.

Abba – das war schon immer grenzüberschreitend und inspirierend für alle, die in der Musik etwas für Geist, Seele und Lebenslust suchten. Wie etwa die wunderbare amerikanische Schauspielerin Meryl Streep in dem Film „Mamma Mia“. Im Syker Theater performten acht italienische Musiker das Phänomen Abba. In der Tat nah am Original, wie es in der Vorankündigung hieß.

In die Rollen von Agnetha Fältskog und Björn Ulvaeus schlüpften Angela Castellani (Gesang) und Luca Zabbini (Klavier). Carlo Gorio (Gitarre) und Irene Pertile (Gesang) übernahmen den Part von Benny Andersson und Anni-Frid Lyngstad.

Die vier italienischen Musiker, alle mit einer profunden musikalischen Vita ausgestattet, lieferten eine professionelle Show und hatten das Publikum vom ersten Ton an auf ihrer Seite. Schlagzeug, Bass und zwei Background-Sängerinnen rundeten das Ensemble ab.

Abbamusic benötigte keinen musikalischen Anwärmer. Schon das erste Stück „Voulez-Vous“ sorgte für die richtige Stimmung. Das Disco-Feeling war zurück. Schon vor über 40 Jahren war die mitreißende Pop-Musik von Abba ein Türöffner in jeder Hinsicht: Easy listening Music. Eine Musik, die man nebenbei laufen lassen konnte, entspannend und motivierend. Einfach wohltuend und Stress abbauend.

Gekonnt verarbeiteten die italienischen Musiker dieses Gefühl in einer temperamentvollen Show, wobei ein Song nach dem anderen durch den Saal wanderte: „Super Trouper“, „I Have A Dream“, „The Winner Takes It All“… Hit auf Hit, sodass im Publikum zwischendurch die Verwunderung darüber wuchs, dass Abba diesen und jenen Ohrwurm ja auch geschrieben hatte und er nur wieder aus dem Gedächtniskasten geholt werden musste.

Und bald waren auch die jung gebliebenen Fans nach dem Mitklatschen beim Mitsingen angekommen. Untergehakt von der Musik, stimmte das Publikum bei „Fernando“ oder „Money, Money, Money“ mit ein – textsicher und melodiebewusst.

Das Saalgefühl verflog, das Partygefühl hielt Einzug im Syker Theater. Die Besucher erhoben sich und tanzten zu „Ring, Ring“, „Dancing Queen“ oder „Thank You For The Music“.

Ein Retro-Abend in Syke mit den legendären Abba-Hits, einer blendend aufgelegten italienischen Musik-Gruppe und einer Show, die auch das Glitzernde der 70er-Jahre nicht vergaß mit Schlaghosen, Plateauschuhen, buntem Outfit und einem wundervollen Hauch Leichtigkeit.

Swedish Pop mit italienischem Ursprung: Abbamusic präsentierte Abbas „Easy listening music“ im Theater. FOTO: EHLERS

Das Phänomen Abba

Auch 45 Jahre nach ihrem Sieg beim „Grand Prix Eurovision de la Chanson“ mit Waterloo ist Abba ein Phänomen. Das schwedische Quartett, das selbst nur bis 1982 existierte, gehört noch immer zu den erfolgreichsten Band der Popgeschichte. Schätzungen zufolge verkaufte Abba bis zu 400 Millionen Tonträger. Zu den größten Hits zählen „Dancing Queen“, „The Winner Takes It All“, „Mamma Mia“, „Knowing Me, Knowing You“ und „Thank You For The Music“.

DAMALS

Vor 5 Jahren

Tausende Besucher finden den Weg in die Fußgängerzone: Beim wohl wärmsten Syker Frühlingsfest aller Zeiten können Jacken und Pullover weggelassen werden. 2013 hatte es noch geschneit – diesmal gab es Cocktails statt Glühwein.

Heutige Sammlung illegal

Gessel – Auf Info-Flyern in Gessel ist in den vergangenen Tagen für eine Sammlung von Altkleidern, Altmetall und Alt-Elektrogeräten geworben worden, die heute um 8 Uhr beginnen soll. Die Sammlung wurde allerdings dem Landkreis Diepholz nicht angezeigt. In einer Pressemitteilung weist Reinhard Raterink vom Fachdienst Umwelt & Straße des Landkreises darauf hin, dass eine solche Sammlung von Altkleidern und Altmetall eine Ordnungswidrigkeit sei. „Die Sammlung von Alt-Elektrogeräten ist zudem nur den Vertreibern und Herstellern von Elektrogeräten sowie dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger erlaubt“, so Raterink weiter. Eine Sammlung durch andere Personen stelle ebenfalls eine Ordnungswidrigkeit dar.

KORREKTUR

Germania, nicht Germanwings

Syke – Eine falsche Überschrift haben wir am Donnerstag auf unserer Seite „Shoppen in Syke“ verwendet. Natürlich ist dabei von der Germania-Pleite die Rede und nicht, wie geschrieben, von der Pleite von Germanwings. Entschuldigung für den Fehler!

Kontakt

Redaktion Syke **(0 42 42)**
Frank Jaursch **58 241**
Michael Walter **58 242**
lokales.syke@kreiszeitung.de

Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke

NACHRUF

Uwe Rüte † FOTO: ARCHIV

Streitbarer Querdenker

Syke – Uwe Rüte ist tot. Er starb am vergangenen Samstag im Alter von 76 Jahren. Die Stadt verliert mit ihm einen streitbaren Querdenker, der sich jahrzehntelang in der Kommunalpolitik engagiert hatte.

Im November 1976 trat er seine erste Wahlperiode als Mitglied des Rats der Stadt Syke an. Zwei Jahre später wurde er in den Syker Ortsrat gewählt. Von 1994 bis 2000 sowie von 2004 bis 2006 war Uwe Rüte Ortsbürgermeister und von Februar 2000 bis Oktober 2001 ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Syke.

In Rütes Zeit als Ratsmitglied fielen die Entscheidungen für den Neubau der Realschule an ihrem heutigen Standort und den Neubau des Rathauses an ihrem alten, für den Bau der Nordumgehung und für die Verkehrsberuhigung der Hauptstraße. Rüte erwies sich als Freund eines offenen Worts, der keine Auseinandersetzung scheute, aber immer Argumenten zugänglich und für Kompromisse empfänglich war.

Sein Brot verdiente Uwe Rüte bei der Wasserschutzpolizei. Die Liebe zum Wasser war ein prägendes Element in seinem Leben – und noch darüber hinaus. Uwe Rüte hat sich eine Seebestattung gewünscht. mwa

US ILSE – DIE PLATTDEUTSCHE KOLUMNE

Dat is nix för us

VON ILSE-MARIE VOGES

„Minschenskind, ik bin froh, dat de Karneval vörbi is“, stöhnte Hannes Mersmann, „eenigs is dat ganze Tammtam un Täterätä nix för us Norddüütsche.“

„Ober veele Lüür kiekt dat geern an in’e Flimmerkiste. Hier boben bi us in Ganderkesee un Bremen ward doch ok düüchtig Karneval mit Umzug un sowat allns fiert. Un erst in Rheinland! Dor sünd de Minschen doogelang ünnerwegens. In Köln, Mainz un Düssedörp. Echten Karneval gifft dat hier allerdings nich.“

„Wat wull du dormit seggen?“ fröög Hannes.

„Echten Karneval gifft dat in Brasilien! Wi sind dor weern un dat vergeet ik nie worr.“

„Dor sind doch de meisten Lüür ungefähr nookt un totol uter Rand un Band?“ meende Hannes.

„Stimmt överhaupt nich! Dat gifft twee Sorten Karneval. In Rio de Janeiro, in Sao Paulo un in Salvador Bahia. Mit ünnerscheedlichen Karneval meen ik den, de von de armen Lüür oder Middelschicht op’e Stroten fiert ward. De Minschen mokt ehr Tüüch sülms, de Musik ok. De annere Karneval findt in’n Samba-Dromo statt. Dat is wie een Stadion obboot, mit Tribünen. Dor treckt de Sambaschoolen dör, jümmer dreehunnert Minschen ut eene School. Alle mit datsülve Kostüm un desülve Farv för jede School. Un jede School hett jedet Johr een needet Leed, un alle Schoolen hebbt ‘nen König, ‘ne Königin un ‘ne Prinzessin. De danzt vörnewech. De Kostüme weert extro bi Modemoker ut Frankrich bestellt. Un jede School gifft dat een Thema vör ehrn Optritt. Wat Historischet, oder ut de Natur, niemols sowat wie bi us, vonwegen Politik mit Trump un Merkel. Een Johr arbeit de Minschen an den Optritt, an ehre Dänze, an de Musik. De Intritt för de Kilometer lange Stroten in’n Samba-Dromo is düür, un dat Spektokel duurt von ovends Klock Acht bit morgens Klock Seeven.“

„Dat findst du goot un normol?“ fröög Hannes.

„Ick nickkoptte: „Genau! Karneval is för Brasilioner wichtiger as Wiehnachten oder de Wahl to’n needen Präsidenten. De nu dat Seggen hett, den hett dat Land allerdings nich nödig hat.“

Nahtlos vom Alten zum Neuen

Volksbank feiert Wiedereröffnung ihrer Geschäftsstelle an der Hauptstraße

VON MICHAEL WALTER

Syke – „Wir meinen, dass wir hier nach außen wie innen ein Zeichen setzen konnten.“ So kommentierte am Donnerstagabend Volksbank-Vorstand Markus Lüers die Eröffnung der neuen Volksbank-Geschäftsstelle an der Hauptstraße vor etwa 50 geladenen Gästen.

Was das Zeichen sagen soll: „Syke ist ein wichtiger Standort für uns, und das wird auch in Zukunft so sein“, so Lüers. Natürlich sei im Vorstand die Frage aufgetaucht, ob die Hauptstraße noch der richtige Standort wäre, als die Entscheidung für einen Neubau getroffen wurde. Auch diese Frage sei aber sehr schnell eindeutig mit Ja beantwortet worden.

Die Fertigstellung der Geschäftsstelle sein nun „der erste Teilabschluss des Neubaus – zumindest für Herrn Schröder“. Gemeint hat Lüers damit Hauke Schröder: Syker Urgestein, studierter Diplomingenieur, selbstständiger Unternehmer und Bauherr des Gebäudes, in dem die Volksbank nun Mieter ist. Ihm galt an dieser Stelle Lüers’ besonderer Dank für den engen und intensiven Austausch von Beginn der Planungsphase an. Schröders Entwurf sei beim Vorstand von Anfang an sehr positiv aufgenommen worden. Nicht zuletzt, weil die Verteilung auf zwei Bauabschnitte der Volksbank einen nahtlosen Übergang „vom Alten zum Neuen“ ermöglicht habe.

Einen alten Zeitungsausschnitt hatte Markus Lüers mitgebracht: Der Artikel war 43 Jahre alt. Darin ging um die Neueröffnung der jetzt alten Geschäftsstelle. Die große, hohe Schalterhalle war darin als zentrales Element besonders betont worden. Heute würden viele Dienstleistungen der Bank vom heimischen PC aus, per Telefon oder am Selbstbedienungsterminal erledigt werden. In der Bank selbst nehme längst die Beratung den Schwerpunkt ein.

In Syke werde es „keine Beratung von der Stange“ geben, betonte Lüers. Nach außen hin werde das bereits durch das Raumkonzept deutlich.

Und in der Tat sieht in der neuen Volksbank jedes Beratungszimmer anders aus. Vom Syker Zimmer mit echtem Fachwerk bis zum Retro-Zimmer mit 70er-Jahre-Flair. Und in dem stehen dann auch noch ein paar Requisiten aus der alten Volksbank.

Lauter lachende Gesichter bei der Eröffnungsfeier in der neuen Volksbank. FOTO: JANTJE EHLERS

-ANZEIGE-

AOK-GESUNDHEITSTAGE VOM 25.03. - 28.03.2019

» DAS DRK-BLUTSPENDE-MOBIL MACHT VOR DEM SERVICEZENTRUM STATION
Mo 25.03.2019 - 15.00-20.00 Uhr, Anbieter: DRK-Blutspendedienst

» "GUT BERATEN UND VERSORGT" - RUND UM DAS THEMA PFLEGE
Mo 25.03.2019 - 10.00-12.00 Uhr, Referent: Heinrich Harms, AOK-Pflegeberater

» WORKSHOP - "ERGONOMIE AM ARBEITSPLATZ"
Mo 25.03.2019 - 19.00-22.00 Uhr, Referentin: Lisa Benzing, AOK-Fachkraft für Ergonomie

» "FITBALL-TROMMELN" -TRENDSPORT MIT SPASSFAKTOR
Di 26.03.2019 - 9.30-10.15 Uhr und 10.30-11.15 Uhr, Referentin: Gisela Post

» "PRÜFUNGSANGST ?!" – EIN ANGEBOT FÜR SCHÜLER/INNEN
Di 26.03.2019 - 15.00-16.00 Uhr und 16.30-17.30 Uhr, Referentin: Manuela Wiese

» "ERSTE HILFE BEI KLEINKINDERN" - VORTRAGS- UND PRAXISABEND
Di 26.03.2019 - 19.00-21.00 Uhr, Referentin: Barbara Dylla, DRK-Ausbilderin

» "CLEAN EATING" - OHNE KOHLEHYDRATE - ZUCKERFREI-SUPERFOODS
Mi 27.03.2019 - 17.00-18.30 Uhr, Referentin: Gitta Schnelle, AOK-Ernährungsberaterin

» TYPISIERUNGSAKTION / INFORMATIONSSTAND ZUM THEMA LEUKODYSTROPHIE
Mi 27.03.2019 - 10.00-17.00 Uhr

» ERSTHELFER-AUSBILDUNG NACH DEN VORSCHRIFTEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG (ERSTE-HILFE-KURS)
Do 28.03.2019 - 09.00-17.00 Uhr, Referent: Niklas Bohnert, B-Medic

» WORKSHOP - "IM STRESS NICHT UNTERGEHEN"
Do 28.03.2019 - 14.00-17.00 Uhr, Referentin: Jana-Eljanora Rösner, AOK-Fachkraft für Stressmanagement

» "FIT IM JOB" – EIN WORKSHOP FÜR ERZIEHER/INNEN
Do 28.03.2019 - 14.00-18.00 Uhr, Referentin: Karin König-Schneider, AOK-Präventionsberaterin

» "WHATSAPP, INSTAGRAM, SNAPCHAT: WAS GEHT UNS ELTERN DAS AN?"
Do 28.03.2019 - 19.00-21.00 Uhr, Referent: Moritz Becker, Sozialpädagoge

» "GEWICHT SPIELT KEINE ROLLE" - WARUM DIE INNEREN WERTE ZÄHLEN
Mi 27.03. und Do 28.03.2019 - jeweils 13.00-19.00 Uhr, Anbieter: Fitnessstudio Physio & Fit Krause

Alle Angebote sind unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit kostenlos. Neben den Veranstaltungen in unseren Seminarräumen bieten wir an allen vier Tagen während unserer Öffnungszeiten (Mo-Mi 9.00 bis 17.00 Uhr, Do 9.00 bis 18.00 Uhr) tolle Mitmachaktionen für Klein und Groß an: Wii, Glücksrad, Shuffleboard, Kleine Snacks und Säfte, Sehtest, Hörtest, Reaktionstest, Balance-Board u.v.m. Außerdem können Sie sich an einem Gewinnspiel beteiligen, bei dem attraktive Preise auf Sie warten. Lassen Sie sich überraschen!
Informationen und Anmeldung:
Tel. (04242) 591-72105, E-Mail: Sandra.Nietschke@nds.aok.de, Internet: www.aok-niedersachsen.de
Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

VERANSTALTUNGSORT FÜR ALLE PROGRAMMPUNKTE:
AOK-SERVICEZENTRUM, NORDSTRASSE 3, 28857 SYKE

AOK Die Gesundheitskasse.